

# Das Kunst-Raum-Schiff „Stubnitz“ hat 1994 viel vor

## Gründung einer Design Manufaktur im Rostocker Fischereihafen

Drei Ausstellungen stehen im Mittelpunkt des ersten Halbjahres 1994 auf dem Kunst-Raum-Schiff „Stubnitz“, die alle im Kröpeliner Tor durchgeführt werden. Den Anfang machen, neben zwei Kaliningrader Künstlern drei des Künstlervereins „Laboratorium des Lebens“ aus St. Petersburg. Werke aus den Bereichen

Bibliothek der Moderne, Performance und Skulptur-Installation werden ab 21. Januar zu sehen sein. Unter dem Arbeitstitel „Wechselkurse - 12 Künstler aus Deutschland“ wird eine Ausstellung am 4. März eröffnet, die nach Angaben der „Stubnitz“-Initiatorengruppe große zeitgenössische Brisanz erwarten läßt.

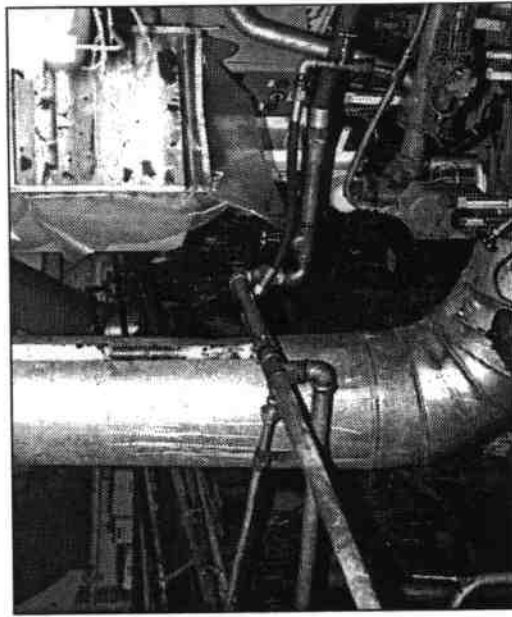
Bevor es dann im Mai 1994 auf Baltic Tour geht, soll im April eine Architekturausstellung der Berliner Galerie Aedes durchgeführt werden. Vom 28. April bis zum 1. Mai wird es dann eine Abschiedsveranstaltung mit einem Stapellauf geben.

Noch aber liegt die „Stubnitz“ am Kai in der Marieneher Straße 11.

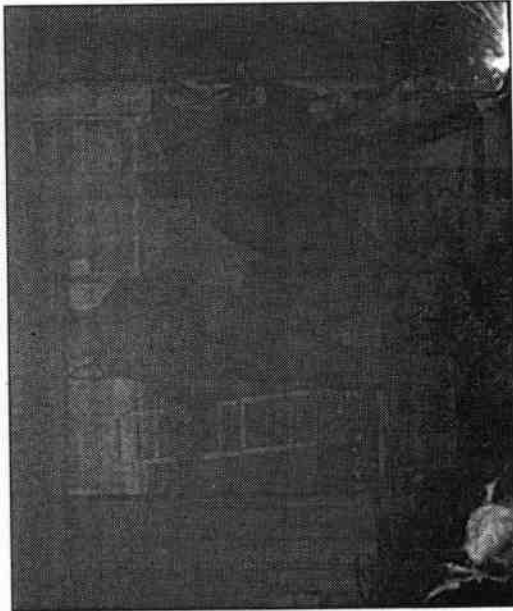
Große Bereiche des Innenraums, die für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden, gleichen heute einer großen Baustelle. Es wird geschweißt, gehämmert und gesägt, damit die Innenräume bis zum Tourstart fertig werden.

Ein weiteres Projekt wurde jüngst von der MS Stubnitz Gmbh gestartet. Mit dem Verein Wohltat-Technische Hilfe wurde eine Design Manufaktur gegründet. Christian Jost, Mitglied der Initiatorengruppe, sagte in einem Gespräch mit den NNN, daß es Ziel der Neugründung ist, Entwürfe, die im Umfeld des Kunst-Raum-Schiffes entstehen oder von Designern aus Mecklenburg-Vorpommern gestaltet werden, zu produzieren. Wichtig sei dabei, daß aus den Gründungsfirmen stammende ABM-Kräfte in den ersten Arbeitsmarkt überführt werden können. Denn es werden Handwerker wie Schlosser, Tischler, Schneider oder Polsterer in der Manufaktur beschäftigt sein, die zu einem Teil durch ehemalige ABM-Kräfte gestellt werden. Die Betätigungsfelder werden vorerst in den Bereichen Mode, Lichtobjekte und Möbelbau sein. Ein Katalog soll im März 1994 erscheinen.

Kay Schelauske



Der Maschinenraum des Kunst-Raum-Schiffes „Stubnitz“, das bereits fahrtüchtig ist.



In einem Innenraum werden Schweißarbeiten im Bodenbereich durchgeführt. Fotos: Schelauske (4)